

2009 - Widerstand verstärken!

LL-Demo 11. Januar 2009 - Gemeinsam gegen Kapital, Krieg und Repression!

Finanzkrise, Energiekrise, Krise der Automobilindustrie, Ernährungskrise, Klimakrise - das Jahr 2008 zeigte deutlicher denn je: Der Kapitalismus ist nicht in der Lage, die Probleme der Menschheit zu lösen. Dennoch peitscht das große Kapital seine Profit-Interessen rücksichtslos durch und hält an der Umverteilung von unten nach oben fest. Mit gigantischen Billionenbeträgen werden die arbeitenden Menschen in aller Welt über Steuern, Sozialkahlschlag und Abbau der öffentlichen Leistungen zur Kasse gebeten. Vor diesem Hintergrund heißt es für 2009: Die Zusammenarbeit von Gewerkschaften und linken politischen Kräften ausweiten. Den Widerstand verstärken! Starten wir mit der LL-Demo 2009!

Vor 20 Jahren hat sich der Kapitalismus zum „Sieger der Geschichte“ erklärt. Im Jahr 2009 werden die Herrschenden mit dem gewohnten Propaganda-Feuerwerk die „historische Überlegenheit des Kapitalismus“ feiern: 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland, 60 Jahre NATO, 20 Jahre Sturz der DDR und anderer sozialistischer Staaten....

In 2009 wird der Kapitalismus feiern

Doch zugleich tritt das Unvermögen des Kapitalismus zur Lösung der Menschheitsprobleme immer deutlicher zutage. Hunger, Krieg und Umweltkatastrophen werden immer dramatischer und treiben die Welt an den Rand des unabwendbaren Ruins.

Das alles vor dem Hintergrund, dass das Kapital sich immer schamloser bereichert. 4,4 Billionen Dollar befinden sich in der Hand von etwas mehr als 1.000 „Super-Reichen“. Sie repräsentieren mit dieser Anhäufung von Kapital mehr Finanzkraft als die ärmeren 145 Staaten der Erde (gemessen im Bruttoinlandsprodukt). Sie halten an der Sicherung ihrer Profite fest. Sie nutzen die aktuelle



Krisen rücksichtslos zur weiteren Umverteilung von unten nach oben.

Weltweiter Widerstand

Der antikapitalistische Widerstand verläuft weltweit unterschiedlich. Doch ist unübersehbar, dass Protest und Gegenwehr zunehmen: Massenproteste auf den Straßen, breite soziale Bündnisse, vielerorts auch Wahlsiege der politischen Linken bis hin zu neuen Anfängen des Sozialismus in verschiedenen Ländern.

weiter auf der Rückseite ▶

Auf nach Berlin zur LL-Demo!

Sonntag 11.01.09, 10 Uhr in Berlin, Frankfurter Tor

Rosa-Luxemburg-Konferenz: Sa. 10.01.09, ab 10 Uhr mit int. Gästen
Berlin, Urania Haus, An der Urania 6 (U-bahn Wittenbergplatz)

Bundesweites Antifaschistisches Jugendtreffen, Sa. 10.01.09, ab 14 Uhr
Berlin, Statthaus Böcklerpark, Prinzenstr. 1

LLL-Veranstaltung der DKP, Sa. 10.01.09, 19.00 Uhr
Berlin, Kino Babylon, Rosa-Luxemburg-Platz

>>>>>>>>> Busse nach Berlin unter: www.ll-demo.de

Bitte weitergeben!



Die Herrschenden setzen auf Krieg, Militäreinsätze im Inneren, auf Überwachung und Repression. Sie wissen sehr wohl, dass der Kapitalismus Hunger, Umweltzerstörung, Ungerechtigkeit und soziales Elend nicht beseitigen kann.

Ohne Sturz des Profitsystems geht es nicht

Wir wissen heute nicht, was 2009 bringen wird. Aber klar ist: Ohne Sturz des Kapitalismus, ohne Abschaffung des Profitsystems geht es nicht.

Vor diesem Hintergrund wird es immer dringlicher, dass der antikapitalistische Widerstand national und international ausgebaut wird. Gewerkschaften, soziale Bewegungen und Linkskräfte müssen ihre Zusammenarbeit verstärken. Innerbetriebliche und außerbetriebliche Widerstandsformen müssen zusammen wirken. Parlamentarische und außerparlamentarische antikapitalistische Arbeit müssen gemeinsame Kraft entwickeln.

Die große Demonstration am 11. Januar in Berlin zum Gedenken an die Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg ist der Auftakt für die Proteste in 2009. Mobilisieren wir gemeinsam zu dieser Demonstration. Aus ganz Deutschland fahren Busse. Infos unter www.ll-demo.de

Den LL-Fonds stärken!

Um die Kräfte des Widerstandes auszubauen und zusammenzuführen, wird nicht nur Ausdauer, sondern auch Geld benötigt. Unser im Jahr 2004 ins Leben gerufene Luxemburg-Liebknecht-Fonds sammelt finanzielle Mittel für den antikapitalistischen Widerstand.

Nicht ohne Grund haben wir für unseren Solidaritäts- und Finanzfonds die Namen der beiden kommunistischen RevolutionärInnen Luxemburg und Liebknecht gewählt. KommunistInnen standen schon immer an vorderster Stelle im Kampf gegen Ausbeutung und Unterdrückung. Das soll unserem Fonds Leitbild und Ansporn sein.

Nur ein starker Luxemburg-Liebknecht-Fonds kann wirksam handeln. Angesichts der bevorstehenden Kämpfe 2008 bitten wir deshalb: Stärke auch Du den Fonds! Neben Spenden und einer Fördermitgliedschaft sind auch rückzahlbare Einlagen in den Fonds und Darlehen eine große Hilfe. In der Solidarität liegt unsere Kraft.

**Spende bitte unter dem Stichwort
„2009 - Widerstand verstärken!“**
Spendenkonto GLS Frankfurt
Konto 4002 487 501 / BLZ 430 609 67

Umweltschutzpapier aus 100% Altpapier zur Schonung von Wald und Grundwasser

✂ Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.



Luxemburg-Liebknecht-Fonds
spenden/fördern/einlegen

Antwort

Luxemburg-Liebknecht-Fonds
Marienbader Str. 19
24146 Kiel

Fax an 0431 - 66 87 845

Ich fordere

Weg mit Hartz IV! Schluss mit Agenda 2010! Erhalt bzw. Wiederherstellung der Sozialsysteme und der Gesundheitsvorsorge. Bundeswehr raus aus Afghanistan!

- Ich halte starken außerparlamentarischen Widerstand für erforderlich und werde Fördermitglied des Luxemburg-Liebknecht-Fonds und lege meinen Beitrag fest auf (mind. 30 Euro/Jahr) Euro
- Bitte schick diese Information auch an (Adresse/n bitte auf gesondertem Blatt beilegen).
- Ich habe Interesse an einer rückzahlbaren Einlage in den LL-Fonds (ab 500 Euro).
- Ich habe Interesse, dem Luxemburg-Liebknecht-Fonds ein zinsloses Darlehen zu gewähren.
- Ihr könnt mir regelmäßig Flugblätter zur Verteilung schicken.

Bitte bucht meine Spende in Höhe von Euro bzw. meinen Beitrag (s.o.) ab:

.....
Bank

.....
Konto BLZ

.....
Vorname/Name

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift Alter

LLF 0901 / Widerstand verstärken!